

Vorbemerkung _____	13
I. Erbarmen mit den Eltern! _____ Kein Lächeln und kein Kuß mehr – Der Graben zwischen den Generationen hat zwei Seiten – Verwöhnte Kinder, verdorbene Kinder – Heilt die Zeit wirklich alle Wunden?	15
II. Eine Frau, die es nicht gibt _____ Die Alterspyramide hat andere Fixpunkte – Die korsische Methode – Heute Hasch, damals Suff	25
III. Eins vorweg: Ich liebe dich . . . _____ Die kaltschnäuzigen Mütter – Die Pflicht der Frauen – Drei grundlegende Veränderungen – Im Mittelpunkt der Erwachsenengespräche – Mutterliebe kennt keine Regeln	39
IV. Der Kleinkram macht den großen Ärger _____ Mein Lebensbereich gehört mir – Unterschiede im Tageslauf – Die Jugendlichen verhalten sich wie Machos	55

V. »Ich brauche Knete« _____	71
Die lässige Generation – Vier Betrugsmethoden – Es ist nicht leicht, einen Job zu finden	
VI. Ich bin keine Kyoiku-Mama gewesen _____	91
Der Diplomkult – Glückliche Kinder = bessere Schüler – Eure Sprache ist eine Katastrophe – Eine Generation von Kreativen	
VII. Man darf nicht alles _____	107
Auf der Suche nach einem Sittenkodex – Die erste Generation der sexuellen Revolution – Große Worte, <i>total nervig</i> – Meinungsverschiedenheiten über den Eigentumsbegriff	
VIII. Der Familienkreis in ständiger Bewegung _____	125
Die Wand eures Schweigens – Die »neuen« Mütter – Porträt eines »armen Muttchens« – Lieben Kinder ihre Eltern?	
IX. Die Grenzen der Geduld _____	143
Ein idealer Zustand: Einsiedlerkrebs im Grathaus – Die Bedingungen des Zusammenlebens – 1. Eine Grenze festlegen und jenseits dieser Grenze nicht mehr nachgeben – 2. Die möglichen Folgen der Entscheidungen bedenken – 3. Einen festen Aktionsplan aufstellen – 4. Die Betroffenen vom Zeitplan seiner Entscheidungen in Kenntnis setzen	
X. Irgendwann heißt es ausziehen _____	161
Der Märchenprinz ist nicht tot – Um Arbeit zu finden, muß man arbeiten wollen – Wer Verständnis und Hilfe bieten kann – Der einzige wirklich nützliche Rat	

Bitte beeile dich ein bißchen mit dem
Erwachsenwerden!